

Regionalversammlung

Die Wahl der Regionalversammlung Stuttgart ist eine Listenwahl, d.h. Sie haben nur eine Stimme. Geben Sie diese der ÖDP

1. **Bok, Karl-Heinz**, Rentner, geb. 1951, Waiblingen
2. **Olschenka, Uwe**, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, geb. 1957, Waiblingen
3. **Schaal, Thomas**, Software-Ingenieur, geb. 1973, Schorndorf
4. **Küpper, Ursula**, Hauswirtschafterin, geb. 1958, Fellbach
5. **Wolf, Claus-Gerald**, Stadtplaner, geb. 1956, Plüderhausen
6. **Butz, Kora**, Heileurythmistin, geb. 1967, Backnang
7. **Hummel, Jörg**, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), geb. 1984, Schwaikheim
8. **Karau, Jürgen**, Dipl.-Informatiker, geb. 1970, Backnang
9. **Polzer, Stefan**, Wirtschaftsinformatiker, geb. 1979, Weinstadt
10. **Wrobel, Rudolf**, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), geb. 1966, Urbach
11. **Barthold, Norbert**, Rektor, geb. 1963, Spiegelberg
12. **Boden, Phillip**, Schüler, geb. 2000, Backnang

Kostengünstiger und ausgebauter öffentlicher Nahverkehr: mit 1 Euro am Tag durchs ganze VVS-Netz
Wir plädieren für einen massiven Ausbau der regionalen Bahninfrastruktur und die Einführung eines netzweiten 365-Euro-Jahrestickets für Jedermann, anstatt nur über Fahrverbote zu diskutieren.

Ausbau des Radwegenetzes

Eine Alternative zum Auto ist das Fahrrad. Allerdings sind die Fahrradwege selten gut ausgebaut. Ein einfacher Streifen am Rande der Straße oder ein schmaler oder nicht asphaltierter Feldweg sind keine Alternativen. Zwischen Gemeinden müssen Radschnellwege geschaffen werden, die kreuzungsfrei zum Straßenverkehr sind. Wenn Kreuzungspunkte nicht vermieden werden können, müssen diese so gestaltet werden, dass der Radverkehr Vorrang genießt. Innerstädtisch kann der Radverkehr nur ausgebaut werden, wenn dem Straßenverkehr entsprechend Verkehrsraum entzogen wird.

Regionalplanung für günstigen Wohnraum

Günstiger, bezahlbarer Wohnraum zur Miete ist Mangelware in der Region. Über die Regionalplanung muss der Mietwohnungsbau verstärkt werden. Auch neue Wege müssen gedacht werden: Große Parkplatzflächen könnten mit Wohnraum oder Photovoltaikanlagen überbaut werden

ÖDP-Rems-Murr-Spendenkonto-Nr. 443 863
Kreissparkasse Waiblingen
BLZ 602 500 10

Bürgerliste Urbach - Perspektivenwechsel für Urbach

Die ÖDP unterstützt bei der Gemeinderatswahl Urbach die Liste BLU (Bürgerliste Urbach).

Die Ziele sind u.a.:

- Reduzierung der Pro-Kopfverschuldung.
- Mehr Transparenz bei Gemeinderatssitzungen durch Online-Übertragung.
- Für eine ausgewogene Entwicklung des Ortes zum Erhalt des örtlichen Charakters.
- Behebung des Sanierungsstaus. Pflichtaufgaben vor Kür.
- Erhalt und Schutz der Flora und Fauna in und um Urbach.



Rudolf Wrobel aus Urbach, Kreisstadtskandidat, wählt die BLU

#GRÜNT WAIBLINGEN
GRÜNE, NATUR + TIERFREUNDE WAIBLINGEN

Die ÖDP unterstützt bei der Gemeinderatswahl Waiblingen die Liste GRÜNT. Geben Sie vor allem ÖDP-Regionalrat Karl-Heinz Bok Ihre Stimmen.



Karl-Heinz Bok kandidiert als ÖDP-Mitglied auf der Liste grünt

Auszug der Ziele:

- Erhaltung der Streuobstwiesen und Ackerrandstreifen als Lebensraum für Insekten und andere Tiere
- Schutz von Grünflächen in und um Waiblingen zur Stabilisierung des Klimas sowie der Feinstaubregulierung und der Frischluftzufuhr
- Möglichkeiten des Zusammentreffens (u.a. Altstadtfest) muss langfristig wieder attraktiver werden
- Anreize für die Jugend schaffen am Wochenende und abends in Waiblingen zu bleiben
- Vergrößerung der Park + Ride Parkplätze
- Direktanbindung Waiblingens an das Rems Murr Klinikum
- Förderung von Ausbau und Weiterentwicklung des Radwegenetzes in und um Waiblingen
- Mitwirkung bei einer bürgernahen Neugestaltung der Ortsmitte Neustadt
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum – sozialer Wohnungsbau
- Ausbau des schnellen Internets (z.B. Hegnach)
- Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Einbindung von Kindertagesstätten und Schulen bei den Themen Umwelt, Medien und Vielfalt mit dem Ziel der nachhaltigen Sensibilisierung



Ökologisch-Demokratische Partei
Familie und Umwelt

Impressum:
Herausgeber/Kontaktadressen:
ÖDP Kreisverband Rems-Murr
stellv. Kreisvorsitzender: K.-H. Bok,
Im Raisger 17, 71336 Waiblingen
E-Mail: rems-murr@oedp-bw.de
www.oedp-remm.de
www.oedp-bw.de

Leben mit Zukunft. Im Rems-Murr-Kreis

www.oedp-remm.de

Wahlzeitung der Ökologisch-Demokratischen Partei | Familie und Umwelt (ÖDP)
zur Kommunal- und Europawahl am 26. Mai 2019
Mensch vor Profit!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Klimaexperten aus allen Ländern fordern radikale Maßnahmen, um ein Weiterleben auf unserem Planeten zu ermöglichen. Schon lange ist vielen Bürgerinnen und Bürgern bewusst, dass ein „Weiterso“ ein Leben auf unserem Planeten massiv gefährdet, doch die Maßnahmen der regierenden Parteien sind völlig unzureichend. Die wenigen ökologischen Maßnahmen können die massiven Verschmutzung und Zerstörungen nicht im Geringsten ausgleichen. Unsere Erfahrungen in den Kreistagsgruppen in den letzten Jahren sind die, dass die vom Kreistag beschlossenen Klimaschutzziele massiv verfehlt werden, da die große Mehrheit der Kreistagsmitglieder immer noch Wirtschaftlichkeit vor Ökologie stellen und somit die Probleme auf die nachkommenden Generationen abwälzen. Unsere Appelle und Anträge zu einem konsequenten ökologischen Handeln, die zum Erreichen der selbst gesetzten Klimaschutzziele notwendig sind, wurden nur von wenigen Kreistagsmitgliedern mitgetragen. Dies wird auch für die nächsten fünf Jahre so bleiben, wenn sich das Wahlverhalten nicht grundlegend ändert: Wir benötigen nicht nur ökologisch orientierte und kompetente Personen in der Energie- und Umweltberatung, sondern auch dort, wo die Entscheidungen gefällt werden!



Uwe Olschenka, Kreisvorsitzender und Kandidat für die Kreistagswahl und die Regionalversammlung



Beachten Sie:
Weder bei den Kommunalwahlen noch bei den Europawahlen gibt es eine %-Hürde. Keine Stimme ist verloren!



Europawahl ohne %-Hürde! Jede Stimme zählt!

Ja zu Europa, aber Europa muss ökologischer und demokratischer werden!

Die ÖDP kämpft:

- ☑ für konsequenten Tierschutz statt Massentierhaltung
- ☑ für eine Wirtschaft, die den Menschen dient
- ☑ für wirksame Bürgerinitiativen und EU-Volksabstimmungen
- ☑ für eine gentechnikfreie Landwirtschaft
- ☑ für fairen Handel anstatt Freihandelsabkommen
- ☑ für Wohlstand ohne Wachstumszwang

Die ÖDP-Spitzenkandidaten:



Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker und Mobilfunk-Experte, ÖDP-Europa-Abgeordneter **Platz 1**



Guido Klamt aus Gerlingen (48), Chemotechniker und Betriebsrat

Kreistagswahl ÖDP/Parteilose Bürger

Wahlhinweis: Wir sind in allen 12 Wahlkreisen des Landkreises mit mindestens zwei Vertretern auf dem Wahlzettel. Beachten Sie, dass Sie einer Person bis zu drei Stimmen geben können, jedoch nicht insgesamt mehr als die maximale Stimmenanzahl in Ihrem Wahlkreis. (Beispiel: Wahlkreis „Kernen-Korb“: maximal 5 Stimmen insgesamt.)

Zeigen wir unseren Kindern, dass wir „Fridays for Future“ verstanden haben und wählen Sie die

ÖDP / Umwelt und Familie – Parteilose Bürger
Wir machen Politik for Future!

Dieses Mal Öko-Logisch wählen!

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ (Albert Einstein)

Wahlkreis Backnang

Karau, Jürgen
Boden, Phillip

Wahlkreis Fellbach

Küpper, Ursula
Müller, Joachim
Meck-Offerman, Edith

Wahlkreis Schorndorf

Schaal, Thomas
Hartmann, Astrid
Schaal, Lyubov

Wahlkreis Waiblingen

Olschenka, Uwe
Bok, Karl-Heinz
Sauter, Karl
Exner, Bernd

Wahlkreis Winnenden

Bok, Rose
Fink, Paul

Wahlkreis Weinstadt

Polzer, Stefan
Hartmann, Holger

Wahlkreis Kernen

Bezler, Thomas
Romanowicz, Brunhilde

Wahlkreis Leutenbach

Hummel, Jörg
Ostadal, Otmar

Wahlkreis Plüderhausen

Wrobel, Rudolf
Wolf, Claus-Gerald

Wahlkreis Welzheim

Grupp, Alexander
Wilhelm, Klaus

Wahlkreis Murrhardt

Barthold, Norbert
Punkhardt, Michael

Wahlkreis Aspach

Bok, Anja
Butz, Kora
Olschenka, Birgit



Thomas Bezler



Thomas Schaal



Anja Bok



Holger Hartmann



Ursula Küpper



Alexander Grupp



Edith Meck-Offerman



Claus-Gerald Wolf



Brunhilde Romanowicz

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte zur Kreistagswahl Rems-Murr:

Umwelt

Bei den Themen biologische und regionale Landwirtschaft, Baubiologie, Energieeinsparung, regenerative Energien, Recycling, Entsorgung von Problem Müll, Altbatterien u.a. hinkt der Landkreis den technischen Möglichkeiten um Jahrzehnte hinterher. Auf Initiative unseres ÖDP-Kreisrates Thomas Bezler konnten wir in den letzten Jahren bereits effiziente Maßnahmen wie Abfall- und Müllvermeidungserziehung in Grundschulen und die Einführung eines Bioanteils in kreiseigenen Kantinen erzielen, jedoch besteht noch immenser Aufholbedarf und wir müssen noch viel Überzeugungsarbeit leisten! Auch werden wir uns für eine weitere Erhöhung des regionalen Bioanteils in den kreiseigenen Kantinen und Kliniken einsetzen, was bisher von der Mehrheit abgelehnt wurde.

Gesundheit

Stopp 5G / Reduzierung der Mobilfunkbelastung: Eine weitere Strahlenbelastung durch die 5. Handy-Generation „5G“ darf es nicht geben. Es kann nicht sein, dass wir uns zu den bereits nachweislich biologisch wirksamen und schädlichen Mobilfunktechnologien noch zusätzlich einer weiteren ungeprüften Technik aussetzen müssen. Zukünftig darf es nur noch gesundheitlich- und umweltverträglichen Mobilfunk geben, zumal das Insekten- und Bienensterben auch auf Mobilfunk zurückzuführen ist. Kein WLAN an Schulen und Kindergärten, sondern kabelgebundene Anschlussmöglichkeiten bzw. gesundheitsverträgliche kabellose Techniken auf Lichtbasis, wie sie bereits angewendet werden.

Rems-Murr-Kliniken:

Gute Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten, Abschaffung von Bonusvereinbarungen für Ärzte, da diese falsche finanzielle Anreize setzen (Überbehandlungen, überzogene Abrechnungen, unnötige OPs). Patienten sollen nicht Opfer finanzieller Interessen sein! Integration von Naturheilverfahren zur Verbesserung der Heilerfolge.

Schulen und Verwaltungsgebäude:

Engmaschige Überprüfung der Leuchtmittel, insbesondere LED-Leuchten. Da ein hoher Blaulichtanteil zu Augenerkrankungen und Flimmern zu weiteren gesundheitlichen Problemen wie Kopfschmerz führt, sind ausschließlich qualitativ hochwertige Leuchtmittel zu verwenden. Bei Renovierungen und Neubauten, die nun in großem Ausmaße bevorstehen, müssen baubiologische Kriterien berücksichtigt werden. Kabelgebundene Kommunikationstechniken reduzieren die Strahlenbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Verkehr:

Günstigere Fahrpreise: Trotz der VVS-Tarifreform 2019 sind die Preise für Fahrten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für die BürgerInnen aus dem Rems-Murr-Kreis immer noch zu hoch. Die Nutzung des ÖPNV muss finanziell deutlich günstiger sein als bspw. die PKW-Nutzung. Deshalb fordert die ÖDP auch ein 365-Euro-Jahresticket für das gesamte VVS-Netz. Sozialticket als Vorstufe zum 365-Euro-Jahresticket: Während Schüler, Rentner u.a. – unabhängig ihrer finanziellen Möglichkeiten – Vergünstigungen erhalten, sind Sozialhilfeempfänger schlechter gestellt. Diese Ungerechtigkeit wollen wir beenden, so wie dies bereits in der Stadt Stuttgart erfolgreich umgesetzt wurde. Lärmreduzierung: Der Lärm durch den gestiegenen Straßenverkehr ist zu einem enormen Stressfaktor geworden. Wir begrüßen die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Lärmreduzierung, die jedoch noch massiv verstärkt werden müssen.

Wir hoffen, Sie konnten sich vom Mehrwert Ihrer Wählerstimme für die ÖDP-Kandidatinnen und Kandidaten überzeugen.



Jürgen Karau



Bernd Exner



Norbert Barthold



Paul Fink

